

MÖGLICHE Anzeichen und Auswirkungen sexualisierter Gewalt

Außensicht – erkennbare Verhaltensveränderungen

- ✓ Kind verschließt sich, zieht sich zurück, wird stiller
- ✓ Kind wird plötzlich und aus unerfindlichen Gründen aggressiv oder unterwürfig
- ✓ Kind hat häufig Bauch- und Kopfschmerzen
- ✓ Kind hat (Ein)Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Essstörungen
- ✓ Kind spielt Geschlechtsverkehr mit Kuscheltieren nach (altersuntypisches sexualbetontes Verhalten)
- ✓ Sprache des Kindes / Bilder des Kindes
- ✓ Kind kehrt zu Kleinkind-Verhalten zurück, Kind nässt (wieder) ein
- ✓ Kind will jemanden partout nicht besuchen, den es früher sehr mochte, es meidet plötzlich bestimmte Orte
- ✓ Ängste
- ✓ Stimmungsschwankungen, extrem wachsam oder schreckhaft
- ✓ chronische Erschöpfung und extreme Müdigkeit, häufiges Kranksein
- ✓ Körperliche Auffälligkeiten (z. B. Verletzungen), Kind verletzt sich selbst vorsätzlich (z.B. Ritzen)
- ✓ plötzliches, ungewöhnliches Waschverhalten
- ✓ zieht viele Kleidungsstücke übereinander an/trägt auf einmal viel zu große Kleidungsstücke, um sich unattraktiv zu machen
- ✓ es schminkt sich auffällig und kleidet sich nicht altersgemäß körperbetont
- ✓ es macht anzügliche Bemerkungen, die nicht seiner Art oder seinem altersgemäßen Wortschatz entsprechen
- ✓ ...

Innensicht – nach Innen gerichtete Folgen (Empfindungen/Gefühle)

- ✓ für Kind körperliche Katastrophe
- ✓ Kind versteht es nicht
- ✓ Kind weiß nicht, dass es verboten ist
- ✓ Kind gibt sich oft selbst die Schuld
- ✓ Kind kann meist nicht darüber sprechen
- ✓ Kind verdrängt das Geschehene
- ✓ Kind schämt sich
- ✓ Kind sagt nichts, da es an anderer Stelle „profitiert“ (Süßigkeiten und andere Geschenke etc.)
- ✓ Kind sieht sich in verschworener Gemeinschaft mit dem Täter (gemeinsames Geheimnis)
- ✓ organische Veränderungen in den Gehirnen der Opfer:
 - ➔ auch im Erwachsenenalter eine erhöhte Aktivität des Angstzentrums (Amygdala) sowie verkleinerte Gehirnareale
- ✓ Kind denkt, dass ihm sowieso keiner glauben würde
- ✓ ...

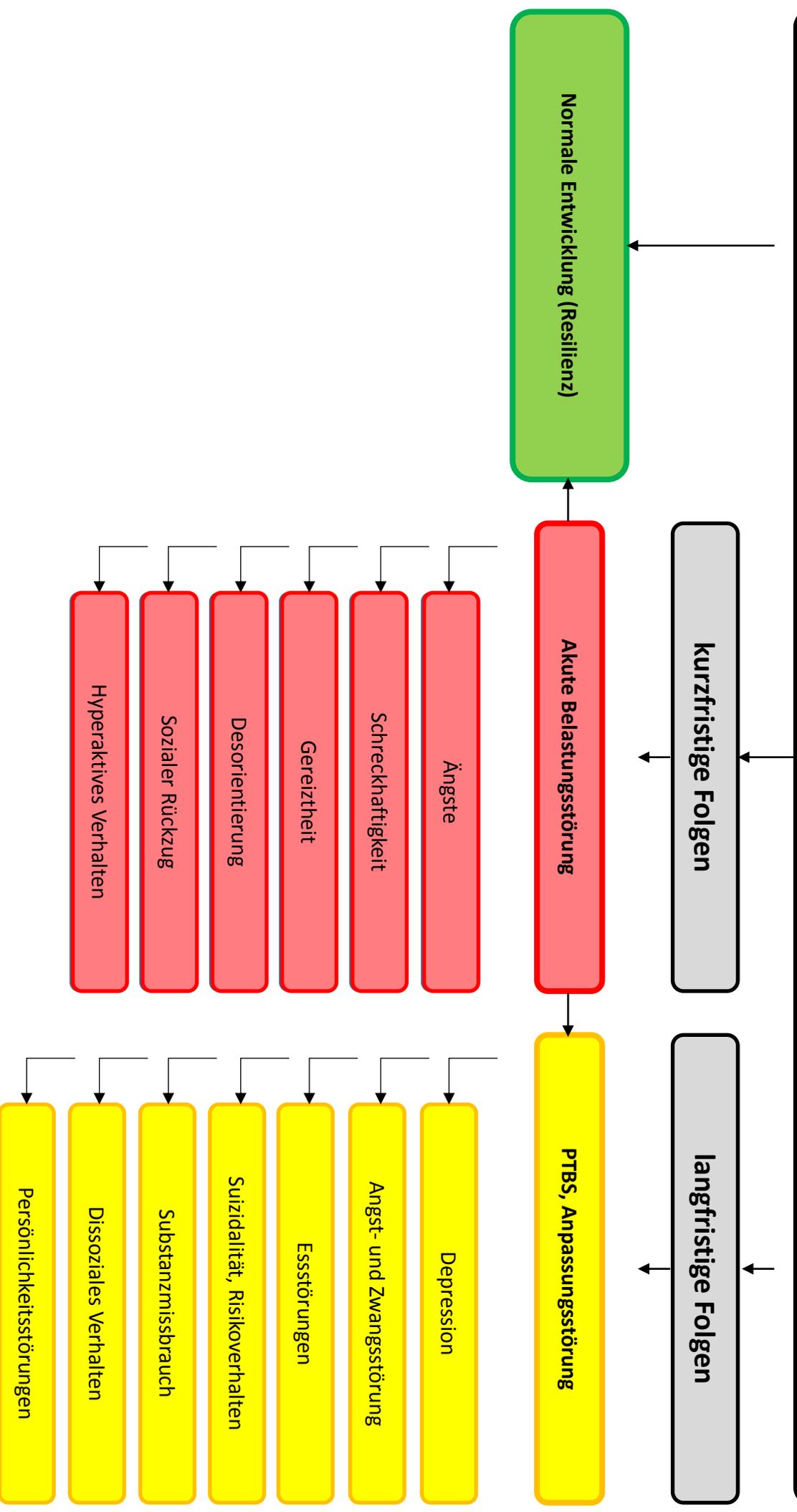
Relativ sichere Anzeichen eines Kindesmissbrauchs

- ✓ Blaue Flecke und/oder Bisswunden an Brust und Oberschenkeln
- ✓ chronischer vaginaler Ausfluss, Blasenentzündungen ohne organische Ursache
- ✓ anale, orale oder vaginale Verletzungen oder Entzündungen
- ✓ ansteckende Geschlechtskrankheiten

WICHTIG

- 1. Eindeutige und allgemeingültige Symptome gibt es nicht! Es existiert kein „Missbrauchssyndrom“.**
- 2. Je mehr dieser Anzeichen auf einmal auftreten, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass etwas vorgefallen ist!**
- 3. Wenn Kinder von sich aus einen Missbrauch schildern, lügen sie (gewöhnlich) nicht! Die Kinder MÜSSEN ernst genommen werden! Egal welche Person eventuell der Täter ist!**
- 4. Bei der Außen- und der Innensicht gilt es unbedingt zu beachten, dass nicht zwingend sexualisierte Gewalt vorgelegen haben muss. Die Verhaltensveränderungen können auch andere Auslöser (z.B. die Scheidung/Trennung der Eltern) haben! Unabhängig davon ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass dieses Kind Hilfe benötigt!**

Kindheitstraumata (u.a. wegen sexuellem Missbrauch)



In Anlehnung an: Deutsches Jugendinstitut e.V. – DJI Impulse, Nr. 116 (Ausgabe 2/17) „Schluss mit Schweigen“, S.19